

168/51 1672 Dezember 22., Bremgarten

**Schreiben von Johann Melchior Kolin an Beat Jakob I. Zurlauben betreffend die Familie Müller von Hermetschwil, die Rüstung der Freien Ämter und eine Angelegenheit mit dem Kloster Gnadenthal**

---

**B** Johann Melchior Kolin informiert Beat Jakob I. Zurlauben, dass der Klaus mündlich wegen der Familie Müller von Hermetschwil berichten wird. Er moniert, die Müllers «sindt schier all gleich» und glaubt, dass sie den Herrn «druckhen» wollen.

Kolin erwähnt zwei Schreiben, die ihm der Landvogt überschickt hat: eines der V Orte aus Luzern und ein anderes von Zürich. Da er nicht instruiert war, wie er sich verhalten sollte, hatte er die Ämter per Mandat angemahnt, sich mit 300 Mann gerüstet<sup>1</sup> zu halten wie schon im Jahr 1668.<sup>2</sup> Kolin erinnert zudem an ein Schreiben von Gnadenthal,<sup>3</sup> das er an Zurlauben weitergeleitet hatte. Da dieser nicht darauf geantwortet hat, glauben die von Gnadenthal, es liege an Kolin. Damit er Ruhe hat, bittet er Zurlauben um eine Antwort nach Gnadenthal.

Zurlauben hat bei seinem Diener Klaus 65 Gulden und 35 Schilling «zue empfachen».

---

<sup>1</sup> Vgl. dazu EA VI 1, 863 Pt. h. Gemäss Defensionale hatten die Freien Ämter einen Auszug von 300 Mann zu leisten, vgl. EA VI 1, 1676.

<sup>2</sup> Zum anlässlich der Besetzung der Freigrafschaft Burgund durch Frankreich geschaffenen Defensionale von Baden vgl. den Abschied der gemeineidgenössischen Tagsatzung der XIII und zugewandten Orte vom 18. März 1668 in Baden, EA VI 1, 742 (Nr. 742), spez. 743 Pt. b sowie 1675 (Beilage 14).

<sup>3</sup> Kloster Gnadenthal.

---

AH 168, Bl. 155-156 • Bl. 156<sup>r</sup> nur AH 168/52 (aufgeklebt), 156<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original.

---